

V E R M E R K für Amt 13

Umweltbericht 2010 – Fuhrpark Landratsamt

Das Landratsamt Waldshut hat zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben einen Bestand von derzeit 35 Dienstfahrzeugen, auf die sich auch der nachfolgende Bericht erstreckt. Nicht enthalten in dieser Zahl sind die Fahrzeuge der Straßenmeistereien, des Landes-Forstbetriebes, des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft sowie der bei den Gemeinden und Städten stationierten, landkreiseigenen Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Fahrzeuge.

Ein großer Anteil der erforderlichen Dienstfahrten wird neben den Dienstfahrzeugen auch mit mitarbeitereigenen Fahrzeugen und mit Zügen der Deutschen Bahn AG abgewickelt. So wurden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter allein in den vergangenen 12 Monaten mehr als 230.000 Bahnkilometer zurückgelegt.

Die Fahrzeugflotte des Landratsamtes setzt sich wie folgt zusammen:

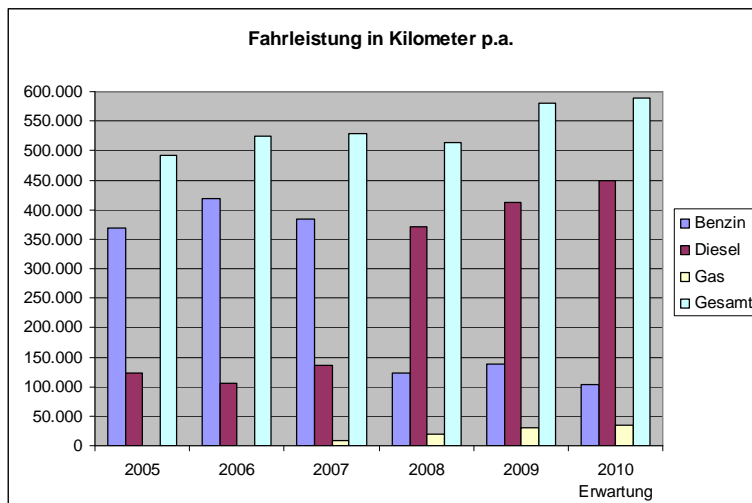
Kraftfahrzeuge	2005			2010		
	Benzin	Diesel	Gas	Benzin	Diesel	Gas
Audi A6 Avant KBM		1			1	
Audi A6 Limousine					1	
Opel Corsa	4	1			10	
Opel Combo						1
Opel Astra	7	1		1	3	
Opel Vectra	1					
Opel Insignia					1	
Opel Meriva					1	
Opel Vivaro Combi					2	
Opel Zafira					1	1
VW Polo	3					
VW Golf	1			1	1	
VW Passat				1		
VW T5,4,3	1	6			5	
BMW 7er	1				1	
Mercedes C-Klasse	1					
Mercedes Vito		1				
Subaru Forester	1			1		
Suzuki Jimny				1		
Ford Transit Kombi				1		
Summe:	20	10	0	6	27	2

Die Aufstellung zeigt die Veränderungen im Fuhrpark von 2005 bis 2010. Aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen wurde die Fahrzeugflotte von Benzin- auf verbrauchsärmere und CO2-reduzierte Dieselmotoren umgestellt.

Acht Fahrzeuge sind Transporter/Kombis/Kleinbusse, die für den Material- und Personentransport (Vermessungsamt, Flurneuordnungsamt, Landwirtschaftsamt, Hauptverwaltung) eingesetzt werden.

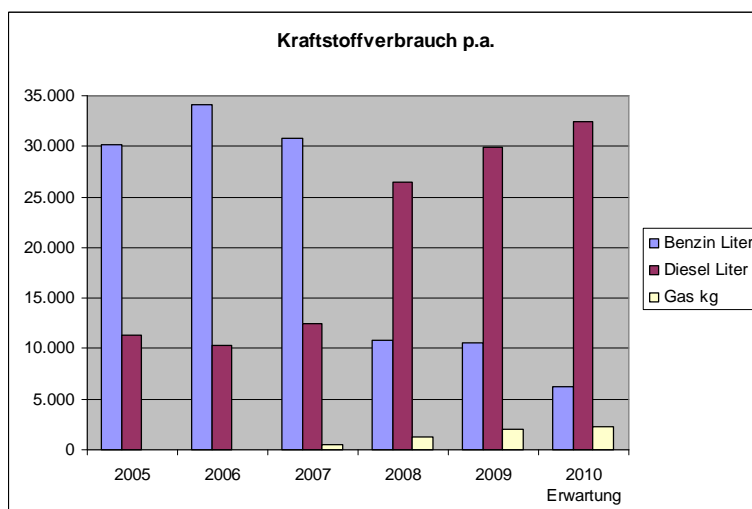
Vierzehn Fahrzeuge sind gekauft bzw. wurden vom Land Baden-Württemberg übernommen, 21 Fahrzeuge sind für Zeiträume von 12 bis 48 Monate geleast. Durch den hohen Anteil an Leasingfahrzeugen und die damit verbundene kürzere Halte- und Nutzungsdauer kann die Fahrzeugflotte schneller auf verbrauchs- und schadstoffarme Fahrzeuge umgestellt werden.

Mit den Dienstfahrzeugen werden jährlich zwischen 490 Tkm und 580 Tkm zurückgelegt, die sich auf die einzelnen Antriebsarten der Dienstfahrzeuge (Benzin, Diesel, Erdgas) wie folgt verteilen:



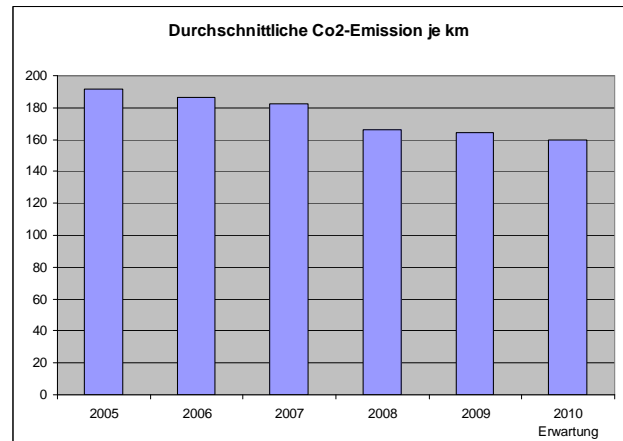
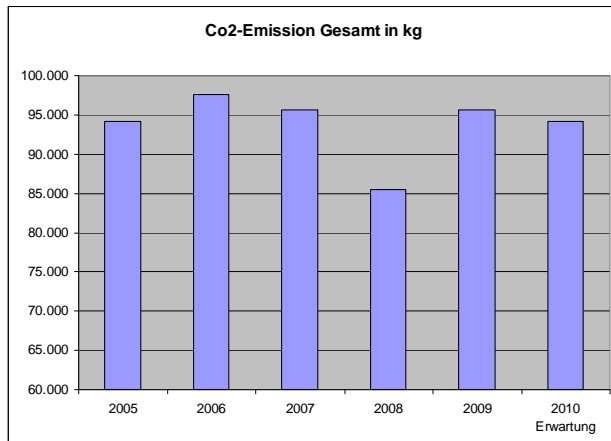
Die Umweltbelastung durch die Fahrzeuge ist maßgeblich vom Kraftstoffverbrauch und von den CO2-Emissionen abhängig.

Der für die Dienstfahrten eingesetzte Kraftstoff konnte insgesamt durch den Wechsel auf verbrauchsärmere Motoren reduziert werden:



Durch die Erhöhung der Anzahl der Fahrzeuge und der Gesamt-Fahrleistung – zuletzt durch die Bildung der Gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung - ist der absolute Kraftstoffverbrauch trotz geringerem Verbrauch je Kilometer im Jahr 2009 wieder leicht gestiegen.

Die **Co2-Emission der Fahrzeugflotte** hat sich von 94,1 t. im Jahr 2005 auf 95,6 t im Jahr 2009 um 1,5 t erhöht. Gleichzeitig wurde jedoch die mit der Fahrzeugflotte zurückgelegte Fahrleistung um rd. 90.000 km (entspricht 19,7 %) gesteigert. Die **CO2-Emission je Kilometer** konnte von durchschnittlich 191 g/km im Jahr 2005 auf **164 g/km im Jahr 2009** verringert werden. Somit wurde seit 2005 die durchschnittliche CO2-Emission je Kilometer der Fahrzeugflotte des Landratsamtes um 27 g/km verringert.



Die Bemühungen des Landratsamtes zu einem wirtschaftlichen und CO2-reduzierten Fahrzeugeinsatz werden in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgesetzt. Durch die weitere Beschaffung von Dienstfahrzeugen mit neuen, CO2-reduzierten Motoren werden weitere Verbrauchs- und Emissionssenkungen erfolgen. Zwischenzeitlich haben 12 Fahrzeuge eine CO2-Emission von 119 g/km. Gleichzeitig gehören aber auch noch neun, überwiegend gekaufte Fahrzeuge mit einer CO2-Emission von mehr als 200 g/km zur Fahrzeugflotte. Es handelt sich dabei um größere Fahrzeuge wie VW Transporter und vergleichbare Fahrzeuge bei denen leistungs-, größen- und gewichtsabhängig noch keine entsprechenden Reduzierungen möglich sind.

Im August 2007 wurde erstmals ein VW Touran mit Erdgasantrieb in die Fahrzeugflotte des Landratsamtes aufgenommen, der zwischenzeitlich durch einen Opel Zafira CNG ersetzt wurde. Neben den deutlich geringeren Kraftstoffkosten von rund 5 EUR pro 100 Kilometer spielte bei der Entscheidung vor allem der Umweltfaktor eine bedeutende Rolle. Die Großraumlimousine weist mit 138 Gramm pro Kilometer einen niedrigeren CO2-Ausstoß auf als ein vergleichbares Fahrzeug mit herkömmlichem Benzin- oder Dieselmotor. Auch der Schwefel- und Rußausstoß ist geringer. Einschränkungen gibt es immer noch bei der Reichweite und dem Erdgas-Tankstellennetz. So gibt es innerhalb des Landkreises bislang nur eine Erdgas-Tankstelle in WT-Tiengen.

Aufgrund der insgesamt positiven Erfahrungen wurde im Januar 2009 ein weiteres Fahrzeug mit Erdgasantrieb (Opel Combo CNG) als Dienstfahrzeug für die Hausmeister, mit dem überwiegend Fahrten innerhalb des Stadtgebietes von Waldshut-Tiengen erfolgen, in Betrieb genommen.

Im Oktober 2010 wird als drittes Fahrzeug mit Erdgasantrieb ein weiterer Opel Zafira CNG in die Fahrzeugflotte aufgenommen und durch das Straßenbauamt genutzt werden. Zudem prüft die Verwaltung derzeit die Beschaffung eines Fahrzeuges mit Hybridantrieb.

Mit der Anschaffung dieser Fahrzeuge mit alternativer Antriebsart möchte das Landratsamt eine Vorbildfunktion in Zeiten der Klimawandelthematik wahrnehmen.